

SPD-Ortsverein Sand am Main
Vorsitzender Paul Hümmer
Zeiler Str. 2, 97522 Sand
Tel. 09524/1733
p-huemmer@web.de

Beschluss der Mitgliederversammlung vom 4. April 2016

Der SPD Ortsverein Sand reicht nachfolgenden Antrag an den SPD-Parteikonvent ein.

Verkehrsinfrastruktur ist ein Teil der öffentlichen Daseinsfürsorge

Die SPD lehnt Privatisierungsvorhaben mit der Gründung einer Bundesfernstraßengesellschaft ab

Öffentliche Daseinsvorsorge ist unabdingbar für ein Leben in Würde. Ein gleichberechtigter Zugang aller zu den zugehörigen Dienstleistungen und Infrastrukturen ist Voraussetzung für soziale Teilhabe. Die Wirtschaft ist insbesondere auf funktionierende Transportwege und gute Bildungssysteme angewiesen. Öffentliche Daseinsvorsorge ist ein zentrales gesellschaftliches Zukunftsthema.

Das Bestreben insbesondere aus der Union Vorhaben wie den Bau, Erhaltung, Betrieb und Finanzierung der Straßeninfrastruktur einer privatrechtlich organisierten Verkehrsinfrastrukturgesellschaft übertragen zu wollen lehnt die SPD ab.

Bei einer möglichen Privatisierung der Bundesfernstraßen handelt es sich um ein politisch hoch relevantes Thema in Bezug auf Fragen der Gewährleistung von öffentlicher Daseinsvorsorge durch staatliche Institutionen, der gesellschaftlichen Teilhabe sowie der Legitimierbarkeit politischer Entscheidungen.

Die SPD bekräftigt:

Wir wollen eine Verkehrsinfrastruktur mit gut funktionierenden und bezahlbaren öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Verkehrsinfrastruktur ist ein Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Finanzierung von Autobahnneubauen über öffentlich-private Partnerschaften, sogenannte ÖPP, ist als Einstieg in die Autobahnprivatisierung zu betrachten und wird von der SPD abgelehnt.